

zue minere grosse-n-Uewerraschung vun Ihrer Tochter erfahre muehn, dass sie todungluecklich wär, wenn sie minne Friend Jules hierothe muesst.

**Jules** (auffahrend): „Parfaitement, parfaitement“ , , ,

**Ropfer** (nachsprechend): „Oui, parfaitement, . . .

**Albert** (fortfahrend): Ze glicher Zitt han mir zwei, Ihri Tochter un ich, uns 's Herz üsgeleert. (Mit Feuer) Mir han uns gern, un sin fescht entschlosse, unser Glüeck mit alle Mittel ze-n-erkämpfe! — Un mini Fröuj isch jetzt die, wie stelle Sie sich jetzt zue dere Sach, Herr Ropfer?

**Ropfer** (auffahrend): Wie meine Sie? —

**Albert**: „Enfin“, ich mein, wells dass Ihri Ansicht, Ihri Meinung isch.

**Ropfer**: Ah? — Mini Meinung?! — Mini Ansicht?! — „Eh bien, . . . ich bin ganz vun Ihrer Meinung . . . (Für sich) Kenn Ahnung!

**Albert**: Sie sin vun unserer Meinung, sie gän uns also recht? — Oh merci vielmol, Herr Ropfer! Merci! (Schüttelt ihm kräftig die Hände. Zu Jules) Un dü Jules? Was saasch dü d'rzue? Gibsch dü uns au recht? — (Es klopft links und rechts.)

**Jules** (sehr laut, um das Klopfen zu übertönen): Ja, gewiss, gewiss, hesch recht . . . Selbstverständlich hesch dü recht . . . (für sich) Kenn Ahnung!

**Ropfer** (sehr laut): Natierlich han Sie recht, selbstverständlich han Sie recht . . . (Es klopft stärker links und rechts.)

**Albert**: „Patron“, ich glaub es hett geklopft.

**Jules** (hustend): Ich hab nix g'höert.

**Ropfer**: Ich au nit! —

**Jules** (für sich): Herrschaft, min „patron“ schient taub ze sin! — Gott sej Dank!